

Merz in Kiew: Dringender Appell für mehr Unterstützung für die Ukraine!

Friedrich Merz besucht die Ukraine, um über deutsche Unterstützung gegen russische Aggression zu informieren, während Kiew Frieden fordert.

Kiew, Ukraine - In einem verhängnisvollen Vorfall in der Kriegsregion Ukraine wurde Sergej Jewsjukow, der ehemalige Direktor eines Gefängnisses in Oleniwka, durch eine Autobombe getötet. Berichten zufolge wurde auch seine Frau bei dem Anschlag verletzt. Die Explosion ereignete sich in einem Gebiet, das zuvor schwer umkämpft war. Im Juli 2022 starben in dem Gefängnis bei einer Explosion über 50 ukrainische Kriegsgefangene, was zu schweren Anschuldigungen gegen die russischen Kräfte führte, die gezielte Morde an den Gefangenen verübt haben sollen, während Moskau entgegenhielt, dass die Ukrainer die Verantwortung tragen. Ein UN-Bericht wies die Russische Erklärung zurück und stellte fest, dass die explodierte Einrichtung unter russischer Kontrolle stand, so **heute.at**.

Besuch von Friedrich Merz in der Ukraine

Im Rahmen einer Reise nach Kiew hat der CDU-Chef Friedrich Merz erklärt, dass er sich über die aktuellen Verteidigungsanstrengungen des Landes gegen die russische Aggression informieren möchte. Merz, der früher bereits in der Ukraine war, will auch mit Präsident Wolodymyr Selenskyj zusammentreffen. Bei seiner Ankunft betonte er das Ziel, Deutschland besser zu positionieren, um „diesem geschundenen Land“ zu helfen, wie **Barron's** berichtete. Er hat in der Vergangenheit auch gefordert, stärkere Waffen, wie das

Langstreckenraketen-System Taurus, zur Verfügung zu stellen, um die Ukraine effektiver unterstützen zu können.

Die fortwährenden Kämpfe haben in der Ukraine nicht nur Tausende von Soldaten das Leben gekostet, sondern auch eine humanitäre Krise ausgelöst, die Millionen zur Flucht zwingt. Präsident Selenskyj forderte zuletzt einen „dauerhaften Frieden“, um die Sicherheit des Landes zu gewährleisten. Merz' Besuch findet nur wenige Tage nach einer ähnlichen Reise des deutschen Kanzlers Olaf Scholz statt, der den ukrainischen Führer ebenfalls getroffen hat. Die politischen Spannungen und die dramatischen Entwicklungen auf dem Schlachtfeld verdeutlichen die anhaltende Unsicherheit in der Region.

Details	
Vorfall	Krieg
Ort	Kiew, Ukraine
Quellen	• www.heute.at • www.barrons.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at